



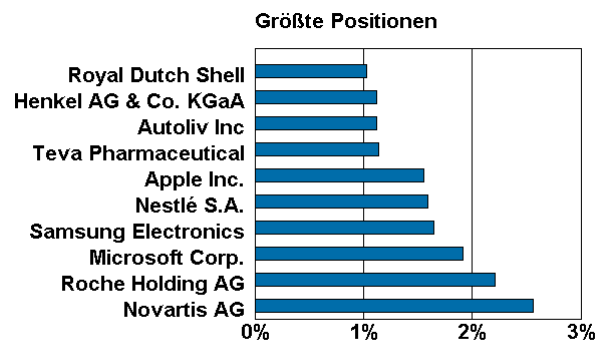
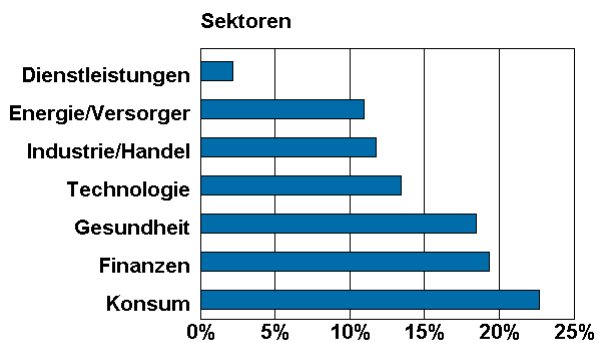
Master Depot

Das Master Depot beinhaltet drei der erfolgreichsten und populärsten Investmentfonds. Durch die Fonds Henderson Gartmore Continental Europa und Pioneer Fund werden die zwei größten Weltwirtschaftsregionen (Europa, Nordamerika) abgedeckt. Zusätzlich werden durch den Templeton Euro Growth Fund weitere erfolgversprechende Regionen in das Depot integriert. Benchmark: 100 % MSCI World

Depotzusammensetzung

Depotzusammensetzung	Depotanteile / Fonds	WKN	ISIN	Rating
Aktien Welt	40 % Templeton Growth (Euro) Fund A	941034	LU0114760746	C
Aktien Kontinentaleuropa	30 % Henderson G. Cont. European R	A0DLKB	LU0201071890	A
Aktien Nordamerika	30 % JPMorgan-US Equity Fund A	AOLF6R	LU0278557920	C

Portfeuillestruktur



Wertentwicklung des Depots, Stand: 31.08.2016

Zeitraum	2016	12 Monate	2015	2014	3 Jahre p. a.	5 Jahre p. a.	10 Jahre p. a.	Volatilität (5 Jahre)
Depot	-2,25 %	0,85 %	8,06 %	14,34 %	9,91 %	13,54 %	4,38 %	11,53 %
Vergleichsindex	3,13 %	8,12 %	11,16 %	19,84 %	14,40 %	16,04 %	6,65 %	10,88 %

Bei der Wertentwicklung wurden die Strukturänderungen des Depots seit Auflage nachgebildet.

Quelle: Feri EuroRating 31.08.2016

Rechtliche Hinweise: Wert und Erträge einer Investmentanlage können steigen oder fallen. Eine positive Entwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung. Die obigen Angaben wurden mit großer Sorgfalt recherchiert. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir unsere Haftung auf grobe Fahrlässigkeit beschränken müssen.

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

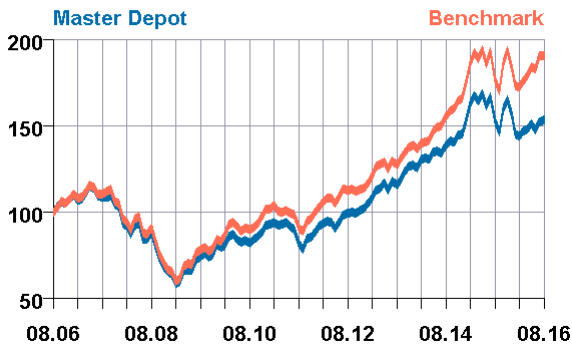
VERSICHERUNGSGRUPPE

seit 1884



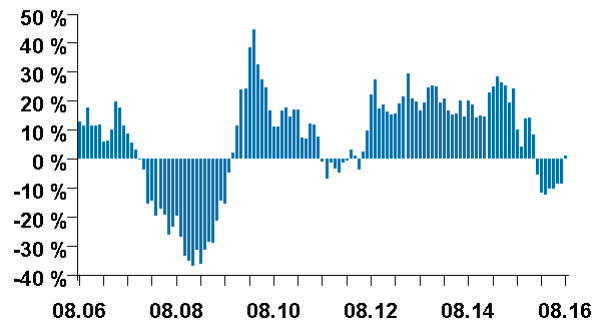
Master Depot

Wertentwicklung Depot und Index in € Indizierte Wertentwicklung



Jährliche Wertentwicklung

Wertentwicklung einzelner 1-Jahres-Anlagen in % in EUR



Erklärungen zum Master Depot

Ausgabeaufschlag:

Ein Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben. Ausgenommen sind die Fonds- und Fonds-Renten-Tarife bis einschließlich der Generation 2100. Bei diesen wird ein vertraglich festgelegter Ausgabeaufschlag erhoben, der jedoch bei fast allen Tarifen der Generationen 2000 und 2100 im Rahmen der Überschussbeteiligung teilweise zurückerstattet wird.

Benchmark:

Messlatte für Fonds. Meist ein Index der dem entsprechenden Anlageraum des Depots entspricht.

Feri-Rating von Lipper:

Das Feri-Rating wird von Lipper erstellt, einer 100-prozentigen Reuters-Tochter, die weltweit führend als Dienstleister für Fondsinformationen und -analysetools ist.

Größte Positionen:

Hier werden die größten Aktienpositionen des Depots aufgezeigt.

Indizierte Wertentwicklung:

Bei der indizierten Wertentwicklung wird über einen bestimmten Zeitraum die Wertentwicklung des Depots dem Vergleichsindex (Benchmark) gegenübergestellt. Hierbei wird unterstellt (indiziert), dass zu Beginn des Betrachtungszeitraumes die zu vergleichenden Positionen bei der Punktzahl 100 beginnen, um somit besser vergleichbar zu sein.

WKN/ISIN:

Zur Identifikation des Fonds in Publikationen etc.

Rating:

Das hier zur Anwendung kommende Rating-Verfahren von Feri Trust bewertet die Investmentfonds zu 70 % nach Ertrags-Kennziffern und zu 30 % nach Risiko-Kennziffern. Das Rating-Ergebnis wird in Buchstaben von A bzw. (A) - sehr guter Fonds - E bzw. (E) - schwacher Fonds - angezeigt und bezieht sich jeweils auf die dem Fonds zugehörige Anlagekategorie.

Portefeuillestruktur:

In den Portefeuillestrukturen wird die prozentuale Gewichtung einzelner Branchen/Länder/Währungen des Depots aufgezeigt.

Volatilität (Risikofaktor):

Ist eine mathematische Größe für das Maß des Risikos eines Depots. Je höher der Wert ist, desto risikoreicher ist das Depot.

Wertentwicklung:

Die durchschnittliche Wertentwicklung der vergangenen Jahre wird in Prozent pro Jahr angegeben. Sie ist keine Prognose für die Zukunft.

Managementgebühr:

Fonds	Managementgebühr
Templeton Growth (Euro) Fund A	z. Zt. 1,00 % p. a.
Henderson G. Cont. European R	z. Zt. 1,50 % p. a.
JPMorgan-US Equity Fund A	z. Zt. 1,50 % p. a.



Master Depot

Zuwendungen von Kapitalverwaltungsgesellschaften und Wertpapieremissionshäusern

Die Versicherungsgesellschaft erhält in der Regel im Zusammenhang mit der Anschaffung von Wertpapieren Zuwendungen von Kapitalverwaltungsgesellschaften und Wertpapieremissionshäusern. Hierzu gehören umsatzabhängige Vertriebsfolgeprovisionen, die Kapitalverwaltungsgesellschaften aus den von ihnen vereinnahmten Verwaltungsgebühren wiederkehrend an die Versicherungsgesellschaft zahlen, aber auch andere Vertriebsvergütungen in Form von Platzierungsprovisionen, Abschlägen auf den Emissionspreis oder Vertriebsfolgeprovisionen; diese Vergütungen sind sehr unterschiedlich und schwanken zwischen 0 und 1,5 % p.a. Die Vereinnahmung solcher Zahlungen fällt im Zusammenhang mit der Anschaffung von Finanzinstrumenten an und dient der Bereitstellung einer effizienten und qualitativ hochwertigen Infrastruktur. Die Höhe und Struktur der Zuwendungen für ein konkretes Wertpapier oder einen konkreten Fonds werden wir Ihnen vor dem Abschluss eines Geschäfts auf Nachfrage gerne offenlegen, soweit dies rechtlich geboten ist.

Wir weisen überdies darauf hin, dass Interessenkonflikte auf Beraterseite deshalb entstehen könnten, weil Ihr Berater in Abhängigkeit der an Sie vermittelten Investmentfonds Teile einer haltedauerabhängigen Vertriebsfolgeprovision erhalten könnte; die jeweilige Investmentgesellschaft erhält zu Lasten des Fonds eine Verwaltungsgebühr in Höhe eines vereinbarten Prozentsatzes des Nettoinventarwertes, die Versicherungsgesellschaft kann für ihre Verwaltungsaufwendungen einen Teil dieser Gebühren erhalten und kann ihn ganz oder teilweise an ihre Vermittler oder Finanzberater als Entgelt für deren Verdienste abgeben. Ihnen entstehen durch diese Konstruktion keinerlei gesonderte Gebühren. Sollten von Ihrer Seite hierzu Fragen oder Unklarheiten bestehen oder die Gefahr eines Interessenkonflikts gesehen werden, steht Ihnen Ihr Berater für einen offenen Austausch und zur Klärung bestehender Fragen gerne zur Verfügung.

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER



VERSICHERUNGSGRUPPE

seit 1884